

GRUNDBILDUNGSZENTRUM
VOGTLAND
Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH



Grundbildung praktisch

Lernziele · Curricula · erwachsenengerechte Methodik · Praxis

• Chemnitz | 28. Oktober 2026 | Debora Gahn

BILDUNG

BERATUNG

ENTWICKLUNG



Grundbildung ist mehr als Lesen und Schreiben

Lernziele entstehen aus Anforderungen des wirklichen Lebens.

1

LESEN & SCHREIBEN

Informationen
verstehen · eigene
Anliegen ausdrücken

2

RECHNEN

Mengen · Preise ·
Zeiten · Geld · Größen

3

DIGITAL

Smartphone · PC ·
Internet · Online-
Dienste

4

ALLTAG

Gesundheit · Wohnen ·
Mobilität · Behörden

5

TEILHABE

Arbeit ·
Kommunikation ·
Selbstständigkeit

Das eigentliche Lernziel Menschen können Anforderungen ihres Alltags zunehmend selbstständig bewältigen.

Vom Bedarf zum Lernziel: nicht „Stoff durchnehmen“, sondern Handlung ermöglichen

ALLTAGSSITUATION

„Ich verstehe den Brief nicht.“



LERNBEDARF

Schlüsselwörter erkennen · Informationen finden



KONKRETES LERNZIEL

Absender, Frist, Termin und geforderte Handlung aus einem Schreiben entnehmen



TRANSFER

Brief selbst einordnen · gezielt Hilfe holen

Curricula geben Orientierung – der Lernweg bleibt individuell

Im GBZ dienen insbesondere die DVV-Rahmencurricula als fachlicher Referenzrahmen.

LESEN

Alpha-Level 1–4

Buchstaben → Wörter → Sätze →
flüssiges Lesen → Informationen
und Lesestrategien

SCHREIBEN

Kompetenzen systematisch
aufbauen

Schriftsprachliche Strukturen
diagnostizieren, üben und auf
alltagsrelevante Schreibanlässe
übertragen

RECHNEN

Stufenweiser Aufbau
mathematischer
Grundkompetenzen

Zahlverständnis →
Rechenoperationen → Größen,
Geld und Alltag

Curriculum = Landkarte, nicht Fahrplan

Auswahl, Tempo und Reihenfolge richten sich nach Lernstand, Ziel und Lebenssituation.

Alpha-Level helfen zu differenzieren – Menschen passen aber nicht in Schubladen

- | | | | |
|---|---------------|-------------------------------------|--|
| 1 | Alpha-Level 1 | Buchstaben /
lautliche Einheiten | Name, einzelne Wörter, wichtige Zeichen |
| 2 | Alpha-Level 2 | Wörter | häufige Alltagswörter erkennen und schreiben |
| 3 | Alpha-Level 3 | Sätze | kurze Mitteilungen, Hinweise, einfache Anweisungen |
| 4 | Alpha-Level 4 | Texte | Informationen aus kurzen Texten und Formularen erschließen |

**Wichtig: Kompetenzprofile sind oft ungleichmäßig –
Diagnose dient der passenden Förderung, nicht der Etikettierung.**

Erwachsenengerechter Unterricht: sechs Leitprinzipien

RESPEKT

- Erwachsene als Erwachsene ansprechen
- ressourcenorientiert statt defizitortiert

LEBENSWELT

Mit Briefen, Smartphone, Geld, Arbeit oder Gesundheit lernen.

NUTZEN

Der persönliche Gewinn einer Aufgabe muss erkennbar sein.

KLEINE SCHRITTE

Erreichbare Ziele und schnelle Erfolgserlebnisse schaffen.

INDIVIDUELL

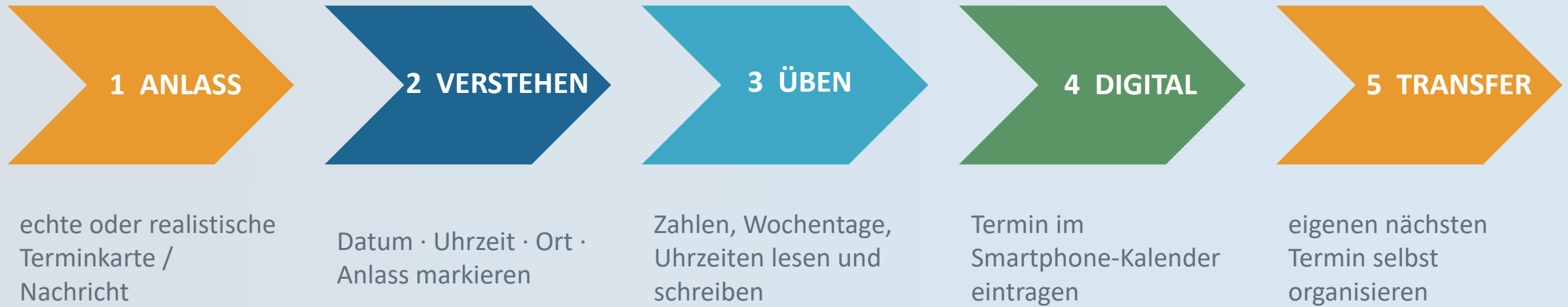
Unterschiedliche Lernstände, Lerntempi und Interessen zulassen.

SICHERHEIT

Fehlerfreundliche Lernkultur, Scham vermeiden, Vertrauen aufbauen.

Eine Unterrichtseinheit kann mit dem Alltag beginnen – und dort enden

Beispiel: „Ich muss einen Termin verstehen und einhalten.“



**Ein Thema – mehrere
Grundkompetenzen**

Lesen + Schreiben + Rechnen/Zeit + digitale Kompetenz + Selbstorganisation

Praxis im GBZ Vogtland: Lernfelder werden miteinander verbunden

SCHRIFTSPRACHE

Alpha-Level 1–3
Lesen · Schreiben · verstehendes
Lesen

ALLTAGSRECHNEN & GELD

Rechnen im Alltag
finanzielle Grundbildung

DIGITALE GRUNDBILDUNG

PC · Smartphone · Internet
digitale Alltagsanwendungen

GESUNDHEIT & SOZIALES

Informationen verstehen
Kommunikation · soziale
Kompetenzen

TEILHABE & ARBEIT

Behörden · Bewerbung ·
gesellschaftliche Orientierung

Geschlossene + offene Angebote + individuelle Lernberatung

Praxisbeispiele: Aus Alltagssituationen werden Lerngelegenheiten

Behördenbrief

Frist finden · Schlüsselwörter verstehen · Antwort formulieren

Einkaufen & Geld

Preise vergleichen · Wechselgeld · Rechnung verstehen

Smartphone

Nachricht lesen · Kontakt speichern · Online-Termin nutzen

Arbeit

Arbeitsanweisung verstehen · Zeiten erfassen · kurze Mitteilung schreiben

Gesundheit

Termin · Medikamentenhinweis · Patienteninformation erschließen

Mobilität

Fahrplan lesen · Verbindung finden · digitales Ticket Kündigung · AGBs

Was Netzwerkpartner davon wissen sollten

Sie müssen nicht unterrichten – aber sie können den Zugang zum Lernen entscheidend erleichtern.

1

ERKENNEN

Hinweise auf Schwierigkeiten wahrnehmen – ohne vorschnell zu diagnostizieren.

2

ANSPRECHEN

respektvoll, konkret und ohne Beschämung über Unterstützung sprechen.

3

NUTZEN ZEIGEN

Nicht „Alphabetisierungskurs“, sondern den persönlichen Gewinn sichtbar machen.

4

BRÜCKE BAUEN

direkten Kontakt herstellen und die erste Hürde möglichst klein machen.

Grundbildung beginnt nicht im Kursraum – sondern in einem vertrauensvollen Gespräch.

Was unterscheidet Grundbildungsunterricht von „noch einmal Schule“?

EHER NICHT

✗ Lehrbuch bestimmt die Reihenfolge

✗ gleiche Aufgabe für alle

✗ Fehler als Defizit

✗ abstrakte Übung ohne erkennbaren Zweck

✗ lange Lernwege bis zum Erfolg

STATTDESSEN

✓ Lebenssituation bestimmt den Einstieg

✓ differenzierte Aufgaben und Ziele

✓ Fehler als Information für den nächsten Lernschritt

✓ konkreter Nutzen und direkter Transfer

✓ kleine erreichbare Schritte sichtbar machen

Grundbildung praktisch heißt:

- ✓ am Leben ansetzen
- ✓ Kompetenzen systematisch aufbauen
- ✓ individuell und erwachsenengerecht lernen
- ✓ Erfolg im Alltag sichtbar machen

→ daran richten wir Lernziel, Material und Methode aus

Die Leitfrage

Welche Fähigkeiten
kann diese Person
erwerben, die es
ihr ermöglichen, ihr
tägliches Leben
selbstbestimmt zu
gestalten?

Vielen Dank!

Grundbildungszentrum Vogtland

Morgenbergstraße 19

08525 Plauen

037606 39-320

0155 600 82 682

kme@pscherer-online.de

www.grundbildung-vogtland.de

**GRUNDBILDUNGSZENTRUM
VOGTLAND**

Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH



+ FRAGEN Sie uns, wir sind für SIE da.

Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH

Firmenstammsitz Lengenfeld

Reichenbacher Straße 39

08485 Lengenfeld

☎ 037606 39-0

@ info@pscherer-online.de

🌐 www.pscherer-online.de

BILDUNG

BERATUNG

ENTWICKLUNG

